

Niederschrift über die 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus am 29.06.2023 im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Großer Saal

Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Verteiler:
Stadtverordnete
Magistratsmitglieder
Ortsvorsteher
Vorsitzende des Ausländerbeirates

INHALTSVERZEICHNIS

Tagesordnung – öffentlich –

I/1. Tagesordnungspunkt

Aushändigung der Ernennungsurkunden an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Königstein im Taunus.....5

I/2. Tagesordnungspunkt

Wahl einer stellvertretenden Schriftführerin
Vorlage: 132/20236

I/3. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung vom 25.05.20236

I/4. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen6

I/4.1 Mandatsniederlegung von Frau Dr. Seewald.....6

I/4.2 Sperrmüllabfuhr.....7

I/4.3 Zugverkehr in Königstein im Taunus.....7

I/4.4 Informationsveranstaltung zu den Ergebnissen des Workshops7

I/4.5 Stellungnahme der Telekom zur Wiederherstellung des Straßenbelags8

I/4.6 Genehmigung des Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2023
für den Eigenbetrieb Stadtwerke Königstein im Taunus8

I/5. Tagesordnungspunkt

Beantwortung von Anfragen8

I/5.1 Mikrobiologische Verunreinigung des Trinkwassers8

I/5.2 Volksfest / Empfang für Neubürger8

I/5.3 Regenschirm-Aktion in der Hauptstraße8

I/6. Tagesordnungspunkt

Anfragen9

I/6.1 Workshop zur Innenstadtgestaltung
Anfrage Frau Hammerschmitt9

I/6.2	Umgang mit dem Japanischen Staudenknöterich im Stadtgebiet Anfrage Frau Dr. von Römer-Seel	9
I/6.3	Ausfall von Busverbindungen im Stadtgebiet Anfrage Herr Iredi.....	10
I/6.4	Abnahme durch die Stadt nach Wiederherstellung von Fahrbahndecken Anfrage Herr Schneider	11
I/6.5	Wegfall der Anmeldepflicht für die Sprechzeiten der Stadtverwaltung Anfrage Herr Schneider	11
I/6.6	Parkplätze Neugasse Anfrage Frau Majchrzak.....	11
I/6.7	Maßnahmen bei großflächigem Stromausfall Anfrage Frau Jacobowsky.....	11
I/6.8	Wasserverbrauch Anfrage Frau Jacobowsky.....	12
I/6.9	Möglichkeiten für Erhalt der Postagentur in Königstein Anfrage Frau Fischer	12
I/6.10	Verkehrsführung mit Ampelschaltung an der Kreuzung Wiesbadener Straße/Altenhainer Straße Anfrage Herr Dr. Bokr	12
<u>II/7. Tagesordnungspunkt</u>		
Stadtverordnetenbeschluss für das Förderprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" Vorlage: 118/2023		13
<u>II/8. Tagesordnungspunkt</u>		
Verlängerung einer modifizierten Ausfallbürgschaft für die Königsteiner Grundstücks- und Verwaltungs-GmbH in Höhe von 3.480.000,00 EUR Vorlage: 115/2023		14
<u>II/9. Tagesordnungspunkt</u>		
Verkauf eines städtischen Grundstücks, Gemarkung Mammolshain, Flur 5, Flurstück 19/5 Vorlage: 107/2023		14
<u>II/10. Tagesordnungspunkt</u>		
Aufstellung der Vorschlagsliste der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 – 2028 Vorlage: 120/2023		14
<u>II/11. Tagesordnungspunkt</u>		
Bebauungsplan F 20 „Östlich der Falkensteiner Straße“, Falkenstein; hier: Beschluss über die erneute Verlängerung einer bestehenden Veränderungssperre gemäß §§ 14, 16 BauGB für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes F 20 „Östlich der Falkensteiner Straße“, Falkenstein Vorlage: 110/2023		15
<u>II/12. Tagesordnungspunkt</u>		
Antrag der FDP-Fraktion - Offenlegung der Maßnahmenplanungen zu Großschadenslagen und zum Katastrophenschutz in Königstein - Vorlage: 7/2023		16
<u>III/13. Tagesordnungspunkt</u>		
Antrag der FDP-Fraktion - Beitritt Solargenossenschaft - Vorlage: 16/2023		16

<u>III/14. Tagesordnungspunkt</u>	
Einbringung des Wirtschaftsplanes 2024 für den Eigenbetrieb Stadtwerke	16
<u>III/15. Tagesordnungspunkt</u>	
Opel-Zoo;	
hier: Beschluss über den Beitritt zum städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Kronberg im Taunus sowie der Opel Hessischen Zoostiftung in Form einer Zusatzvereinbarung	
Vorlage: 133/2023	17
<u>III/16. Tagesordnungspunkt</u>	
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
- Kommunale Wärmeplanung -	
Vorlage: 17/2023	17
<u>III/17. Tagesordnungspunkt</u>	
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
- Verkehrswende Königstein - Mobilitätsplan gemeinsam entwickeln -	
Vorlage: 18/2023	18

Anwesend

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Hesse, Dr. Michael
Alter, Heinrich
Bokr, Dr. Jürgen
Boller, Thomas
Chill, Detlef
Colloseus, Andreas
Colloseus, Manfred
Fischer, Sabine – ab 19:07 Uhr
Gann, Winfried
Georgi, Daniel – ab 19:12 Uhr
Hablizel, Gerhard – ab 19:08 Uhr
Hammerschmitt, Runa
Hartwich, Hans-Dieter
Hees, Alexander
Hogh, Annette
Iredi, Ascan
Jacubowsky, Cordula
Kilb, Stefan – ab 19:34 Uhr
Klein, Markus
Lingner, Anja
Lupp, Felix
Majchrzak, Nadja
Metz, Franziska
Nick, Franz Josef
Orlopp, Martin
Ostermann, Günther
Otto, Michael-Klaus
Peveling, Patricia
Reul, Stefanie
Römer-Seel, Dr. Bärbel von
Schneider, Arno
Seewald, Dr. Ilja-Kristin
Zyweck, Julius Peter – ab 19:07 Uhr

Vom Magistrat:

Bürgermeister Helm, Leonhard
Erster Stadtrat Pöschl, Jörg – ab 20:55 Uhr
Stadtrat Adler, Dr. Gerhard
Stadtrat Kerger, Rolf
Stadtrat Leppin, Hans-Reinhard – ab 19:34 Uhr
Stadtrat Meyer, Norbert
Stadtrat Paulsen, Hartmut

Von der Verwaltung:

Hengen, Katya
Böhmig, Gerd
Booth, Barbara
Usinger, Beate (Schriftführerin)

Nicht anwesend

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Brill, Hannelore (entschuldigt)
Dawson, Helen
Schäfer, Walter F. (entschuldigt)
Völker-Holland, Peter (entschuldigt)

Vom Magistrat:

Stadträtin Mauerwerk, Sabine (entschuldigt)
Stadträtin Metz, Katja (entschuldigt)
Stadträtin Terhorst, Gabriela (entschuldigt)

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse eröffnet die 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse fragt an, ob Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen.

Frau Jacobowsky beantragt, den Tagesordnungspunkt II/13 „Antrag der FDP-Fraktion - Beitritt Solargenossenschaft“ (Drucksachenummer: 16/2023) in TO III zu behandeln.

Es besteht Einvernehmen, diesen TOP noch vor der Einbringung des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Stadtwerke als ersten Punkt in TO III zu behandeln (neu: TOP III/13). Somit bleibt die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte unverändert.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Tagesordnung – öffentlich –

I/1. Tagesordnungspunkt

Aushändigung der Ernennungsurkunden an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Königstein im Taunus

Bürgermeister Helm begrüßt die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Königstein im Taunus, denen heute die Ernennungsurkunden unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter/Ehrenbeamtin auf Zeit überreicht werden.

Er würdigt in seiner Ansprache die unverzichtbare Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren und hebt hierbei im Besonderen den vorbildlichen Einsatz bei den Löscharbeiten des Waldbrandes am Altkönig in der vergangenen Woche ausdrücklich hervor.

Diesem besonderen Dank schließt sich das gesamte Gremium an.

Bürgermeister Helm und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse überreichen die Ernennungsurkunden an folgende Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren:

- Hauptbrandmeister **Stefan Freund**, gewählt am 17.03.2023 zum **Stadtbrandinspektor**
- Brandmeister **Jochen Stefanski**, gewählt am 17.03.2023 zum **stellvertretenden Stadtbrandinspektor**
- Hauptlöschmeister **Marc Jacobs**, gewählt am 10.02.2023 zum **Wehrführer Königstein – Mitte**
- Hauptlöschmeister **Peter Kiesow**, gewählt am 10.02.2023 zum **stellvertretenden Wehrführer Königstein – Mitte**
- Oberlöschmeister **Jens Hiller**, gewählt am 03.03.2023 zum **stellvertretenden Wehrführer Königstein – Falkenstein**

Hauptlöschmeister **Jens Alfred Link**, gewählt am 28.03.2022 zum **Wehrführer Königstein – Mammolshain** sowie Hauptlöschmeisterin **Astrid Gürtler**, gewählt am 28.03.2022 zur **stellvertretenden Wehrführerin Königstein – Mammolshain** können an der heutigen Verleihung nicht teilnehmen. Ihnen werden die Ernennungsurkunden zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

Nach der offiziellen Aushändigung der Ernennungsurkunden lädt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse alle Anwesenden zu einem kleinen gemeinsamen Sektempfang in das Foyer ein.

Die Sitzung wird hierfür von 19:18 Uhr bis 19:33 Uhr unterbrochen.

I/2. Tagesordnungspunkt

Wahl einer stellvertretenden Schriftführerin

Vorlage: 132/2023

Beschluss

Gemäß § 61 Abs. 2 Satz 2 HGO in Verbindung mit § 5 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird Frau Elke Hennig zur stellvertretenden Schriftführerin der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

I/3. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung vom 25.05.2023

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

I/4. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen

I/4.1 Mandatsniederlegung von Frau Dr. Seewald

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse gibt bekannt, dass Frau Dr. Ilja-Kristin Seewald zum 30.06.2023 ihr Mandat für die Stadtverordnetenversammlung niederlegen wird. Er bedankt sich bei ihr im Namen des gesamten Stadtverordnetenkollégiums für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

I/4.2 Sperrmüllabfuhr

Bürgermeister Helm informiert über einen Gesprächstermin mit der Firma Kilb, dem zuständigen Entsorgungsunternehmen. Aktueller Anlass waren die massiven Probleme bei der Sperrmüllabfuhr vor Pfingsten, die größtenteils nur sehr verspätet erfolgt ist und somit zu großem Missfallen in der Bevölkerung geführt hat. Seitens der Firma Kilb wurde als eines der Kernprobleme die massiv erhöhten Sperrmüllmengen aufgeführt. Im Durchschnitt fallen bei einer Abfuhr rund 140 Tonnen Sperrmüll an, dieses Mal seien es über 250 Tonnen gewesen. Hierdurch mussten zusätzliche Fahrten erfolgen, für die mehr als zehn außerplanmäßige Fahrzeuge bereitgestellt werden mussten. Ein hoher Ausfall von Personal erschwerte die Situation ebenfalls.

Bürgermeister Helm teilt weiter mit, dass für das kommende Jahr ein neues System ausgearbeitet wurde, wonach ab 2024 eine monatliche Abholung des Sperrmülls erfolgen soll anstatt wie bisher 4 x jährlich. Des Weiteren wird darauf geachtet, dass es künftig keine Abfuhr mehr vor Feiertagen geben wird.

I/4.3 Zugverkehr in Königstein im Taunus

Bürgermeister Helm teilt mit, dass er mit dem ehrenamtlichen Dezernenten für ÖPNV-Angelegenheiten, Stadtrat Kerger, an einem gemeinsamen Gesprächstermin zwischen dem Main-Taunus-Verkehrsverbund einerseits und dem RMV, dem Hersteller der Züge, der Firma Alstom und dem Linienbetreiber Start andererseits teilgenommen habe. Es wurden die massiven Beeinträchtigungen im Zugverkehr thematisiert, die unter anderem durch den Wechsel des Betreibers sowie durch fehlendes Personal eingetreten sind und teilweise zu unhaltbaren Zuständen geführt haben.

Große Probleme gab es ebenfalls bei der neu eingesetzten Technik (Wasserstofftechnologie), die noch nicht ausgereift war. So konnten statt 27 nur 6 Züge eingesetzt werden, für die restlichen Fahrten mussten Ersatzzüge organisiert werden.

Bürgermeister Helm sprach sich im Gespräch für das Festhalten an der modernen Wasserstofftechnologie aus, jedoch solle diese erst eingesetzt werden, wenn die neue Technik reibungslos funktioniere. Mit dem Einsatz dieser neuen Technologie erhoffe man sich auch einen Zuwachs des Personals.

I/4.4 Informationsveranstaltung zu den Ergebnissen des Workshops

Bürgermeister Helm gibt folgende Mitteilung des Fachdienstes Planen bekannt:

Am 07. und 08.07.2023 findet der Workshop mit den Bürgern und den Experten zur Umgestaltung der Stadtmitte statt. Die Ergebnisse der beiden Workshop-Tage sollen am Dienstag, dem 18.07.2023 von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr den städtischen Gremien vorgestellt werden, bevor dann die Planer das Planungskonzept ausarbeiten.

Eine Einladung zu dem Termin wird noch verschickt.

Das Planungskonzept selbst wird dann ebenfalls den städtischen Gremien vorgestellt, bevor es zum öffentlichen Abschluss kommen soll. Hierfür gibt es noch keinen Termin. Dieser wird voraussichtlich nach den Sommerferien stattfinden.

I/4.5 Stellungnahme der Telekom zur Wiederherstellung des Straßenbelags

Bürgermeister Helm teilt mit, dass ein Gesprächstermin mit der Deutschen Telekom, der Firma Circet und dem Fachbereich IV stattgefunden hat, in dem Lösungen zur Problembeseitigung anlässlich der mangelhaften Ausführung des Straßenbelags nach Aufbrüchen im Zuge der Verlegung von Glasfaserkabeln ausgearbeitet wurden.

Die Firma Circet habe sich dazu bereit erklärt, bei künftigen Baustellen einen unabhängigen Ingenieur zu beauftragen, der die Baustelle überwacht und hierfür die Kosten zu übernehmen.

I/4.6 Genehmigung des Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb Stadtwerke Königstein im Taunus

Bürgermeister Helm teilt mit, dass die aufsichtsbehördliche Genehmigung zum ersten Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb Stadtwerke Königstein im Taunus am 13.06.2023 eingegangen ist. Der Gesamtbetrag der Kredite wurde um 50.000,00 EUR auf insgesamt 1.220.000,00 EUR erhöht.

I/5. Tagesordnungspunkt **Beantwortung von Anfragen**

I/5.1 Mikrobiologische Verunreinigung des Trinkwassers

Zu der Anfrage von Herrn Chill aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 25.05.2023 (TOP I/4.3) fasst Bürgermeister Helm die Stellungnahme der Stadtwerke zusammen.

Die vollständige Stellungnahme der Stadtwerke wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

I/5.2 Volksfest / Empfang für Neubürger

Zu der Anfrage von Frau Majchrzak aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 25.05.2023 (TOP I/4.6) teilt Bürgermeister Helm mit, dass er alle Fraktionsvorsitzenden per E-Mail angeschrieben und um Mitteilung gebeten hat, wer für eine Arbeitsgruppe zur Zukunft des Volksfestes zur Verfügung stehe, diese solle zunächst eruieren, ob Interesse an der Durchführung eines Volksfestes bestehe. Bisher sind jedoch noch nicht von allen Fraktionen Rückmeldungen bei ihm eingegangen.

I/5.3 Regenschirm-Aktion in der Hauptstraße

Bürgermeister Helm trägt zu der Anfrage von Herrn A. Colloseus aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 25.05.2023 (TOP I/4.12) folgende Stellungnahme des Fachdienstes Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung vor:

Die gespannten Seile befinden sich in der gesamten Hauptstraße. Aufgrund der geringen Durchmesser der Seile kann eine Beeinträchtigung der Stadtansichten nicht nachvollzogen werden.

Die Kosten für Anschaffung und Aufhängung belaufen sich auf knapp unter 8.000,00 EUR, wobei rund 5.000,00 EUR auf die Anschaffung entfallen. 80 % der Kosten werden durch das Land gefördert.

Nennbare Schäden an Häusern oder Fahrzeugen sind nicht entstanden. Betroffene Fahrzeughalter haben bestätigt, dass keine Schäden entstanden sind. Die betroffenen Haken wurden durch den Betriebshof wieder befestigt.

Für das Entfernen der Schirme wurden insgesamt 11 Arbeitsstunden zu 42,00 EUR aufgewendet.

Zur Herstellung eines „Sommerdaches“ wurden zu den bestehenden Stahlseilen zusätzlich diagonale Seile angebracht, damit einzelne Elemente nicht zu weit auseinander stehen. Die zusätzlichen Seile sind seit November 2022 befestigt.

I/6. Tagesordnungspunkt **Anfragen**

I/6.1 Workshop zur Innenstadtgestaltung **Anfrage Frau Hammerschmitt**

Wie groß ist die Beteiligung der Königsteinerinnen und Königsteiner an der Online-Plattform und an den Veranstaltungen (Zahlen)?

Welche Altersgruppen beteiligen sich hauptsächlich?

Kann man die Fristen für die Online-Beteiligung (bis 01.07.) noch verlängern?

Können Mandatsträger bei den Workshops als „Beobachter“ dabei sein?

Bürgermeister Helm merkt an, dass die Beteiligung an der ersten Veranstaltung nicht überwältigend, aber sehr produktiv war. Eine Verlängerung der Frist sieht er als schwierig an, da die Ergebnisse aus der Online-Plattform in den Workshop mit einfließen sollen. Eine Teilnahme der Gremienmitglieder ist bewusst nicht angedacht, um eine mögliche Beeinflussung zu vermeiden. Auch im Hinblick auf die Größe der Gruppen sollte hiervon abgesehen werden. Die Mandatsträger werden in einer gesonderten Informationsveranstaltung über die Ergebnisse unterrichtet.

Bezüglich der Anzahl der Beteiligten an der Online-Plattform sagt Bürgermeister Helm eine Überprüfung zu.

I/6.2 Umgang mit dem Japanischen Staudenknöterich im Stadtgebiet **Anfrage Frau Dr. von Römer-Seel**

Der Japanische Staudenknöterich breitet sich zunehmend im Stadtgebiet Königsteins aus. Dabei handelt es sich um einen Neophyten, der durch seine aggressive Ausbreitungsweise

die heimische Flora gefährdet. Unterhalb dieser Pflanze kann sich keine Vegetation halten. Nach Rückschnitten treibt sie umso stärker aus als zuvor und ist auch mit Bioziden nicht in Schach zu halten.

Deshalb steht der Japanische Staudenknöterich in der Schweiz und in Großbritannien bereits auf der Schwarzen Liste, d. h. darf nicht vermehrt, verkauft, angepflanzt oder auch nur geduldet werden.

In Königstein finden sich bereits Vorkommen beispielsweise entlang der B 455. Unterhalb des Sportplatzes vor dem Ortseingangsschild aus Richtung Kronberg und entlang der Wiesbadener Straße unterhalb des kleinen Parkplatzes rechterhand auf Höhe Johanniswald in Richtung Schneidhain. Durch sein ungebremstes Wachstum stellt der Japanische Staudenknöterich u. a. eine Bedrohung für unsere heimischen Streuobstwiesen dar.

1. Sind der Stadt Königstein die Standorte der Vorkommen bekannt?
2. Welche Auswirkungen auf die heimische Flora und Fauna sind zu erwarten?
3. Werden bereits Maßnahmen zur Eindämmung dieses Neophyten unternommen? Wenn ja, welche?

Bürgermeister Helm teilt mit, dass der Verwaltung einige Standorte bekannt sind und der Staudenknöterich seit mindestens 10 Jahren entlang der B 455 in Richtung Opel-Zoo zum festen Bestandteil der Vegetation gehört. An diesem Standort würde eine Bekämpfung nur Sinn machen, wenn diese gemeinsam mit Kronberg durchgeführt werde. Auch die Landesstraßenverwaltung – Hessen Mobil – sei verantwortlich und wurde bereits mehrfach über die Ausbreitung informiert.

Eine Ausbreitung der Pflanze wird sich aus Sicht von Bürgermeister Helm aber nicht mehr effektiv vermeiden lassen.

I/6.3 Ausfall von Busverbindungen im Stadtgebiet Anfrage Herr Iredi

1. War die genannte Informationsveranstaltung (s. TOP I/4.3) beim VHT oder RMV?
2. Falls die Veranstaltung beim VHT war, wäre ebenfalls interessant, wie den sich häufenden Ausfällen bei verschiedenen Buslinien – auch der X-Linien – begegnet werden soll? Kann hier die Kommunikation verbessert werden?

Bürgermeister Helm antwortet, dass das Gespräch beim Main-Taunus-Verbund in Hofheim stattgefunden hat, da die RB 12 mehrheitlich das Gebiet dieses Verbandes durchfähre.

Zu Teil 2 der Frage übergibt Bürgermeister Helm das Wort an den ehrenamtlichen Dezerenten für ÖPNV-Angelegenheiten.

Stadtrat Kerger teilt mit, dass für die X-Linien der RMV zuständig ist und der VHT diesbezüglich keinen Einfluss hat.

Bürgermeister Helm fügt ergänzend hinzu, dass das Problem beim RMV bemängelt wird und dass auch bei den Verbänden größere Personalprobleme bestehen. Wenn Ausfälle von Bussen bekannt werden, bittet er um unmittelbare Weitermeldung an die Verbände.

I/6.4 Abnahme durch die Stadt nach Wiederherstellung von Fahrbahndecken Anfrage Herr Schneider

Wenn Straßen im Stadtgebiet – aus welchen Gründen auch immer – aufgerissen werden und anschließend die Fahrbahndecke erneuert wird, erfolgt dann eine Abnahme durch die Stadt, ob die Arbeiten korrekt durchgeführt wurden?

Nach Arbeiten in der Straße „An den Eichen“ und der Erneuerung der Oberfläche sieht es schlimmer aus als zuvor.

Bürgermeister Helm führt aus, dass bei allen von der Stadt Königstein genehmigten Straßenaufbrüchen nach deren Wiederherstellung eine Abnahme gemacht wird und gegebenenfalls die Mängel beanstandet werden. Es kommt jedoch auch vor, dass Straßen geöffnet werden, ohne dass die Verwaltung Kenntnis davon hat.

I/6.5 Wegfall der Anmeldepflicht für die Sprechzeiten der Stadtverwaltung Anfrage Herr Schneider

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23.03.2023 wurde der Antrag, dass die Bürger ihre Anliegen ab sofort wieder ohne vorherige Anmeldung in der Stadtverwaltung vorbringen können, mit großer Mehrheit abgelehnt. Aktuell können die Bürger jedoch ohne vorherige Anmeldung spontan im Rathaus ihre Anliegen vorbringen.

Wann werden die Restriktionen gemäß Beschluss vom 23.03.2023 wieder eingeführt?

Bürgermeister Helm merkt an, dass der Antrag abgelehnt wurde, da die im Antrag geforderten Maßnahmen bereits umgesetzt wurden. Es sollen keine Restriktionen eingeführt werden, da das Rathaus bereits wieder vollständig geöffnet ist. Die einzige Restriktion ist, dass ein Termin am Anmeldeterminaal gezogen werden muss. Dieses Vorgehen trägt dazu bei, die Wartezeiten zu reduzieren.

I/6.6 Parkplätze Neugasse Anfrage Frau Majchrzak

Warum sind in der Neugasse laut Straßenbeschilderung die Schrägparkplätze noch immer von 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr für die Besucher des Impfzentrums vorgesehen?

Sollte dies nicht mehr der Fall sein, wäre es möglich, die Beschilderung entsprechend zu ändern?

Bürgermeister Helm verweist auf einige Änderungen in der Neugasse und hält die derzeitige Ausweisung der Parkplätze für unglücklich. Der Fachdienst Sicherheit und Ordnung trifft derzeit Vorbereitungen für eine Neuregelung. Nach der Umsetzung wird dann auch die Auschilderung entsprechend angepasst.

I/6.7 Maßnahmen bei großflächigem Stromausfall Anfrage Frau Jacobowsky

Durch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung ist zwar der Betrieb in der Verwaltung sichergestellt. Allerdings muss die Verwaltung für diverse Dienstleistungen auf das Rechenzentrum der ekom21 zugreifen können. Bei einem großflächigen Stromausfall funktioniert

aber die Internetverbindung nicht mehr oder nur sehr eingeschränkt, wenn z. B. Netzknoten wie DE-CIX in Frankfurt ausfallen. Wie geht die Stadt im Fall eines Stromausfalls mit der Internetverbindung zur ekom21 um?

Bürgermeister Helm merkt an, dass bei einem großflächigen Stromausfall viele Dinge nicht funktionieren werden und man nur auf eine schnellstmögliche Behebung der Schäden hoffen kann. Wichtige Daten können teilweise über Satellit hin und her gespielt werden. Hierfür sind in der Verwaltung zwei Satellitentelefone vorhanden, womit notfalls auch Daten überspielt werden können.

I/6.8 Wasserverbrauch Anfrage Frau Jacobowsky

Wie viele Ordnungsgelder auf Basis der Gefahrenabwehrverordnung Wasser wurden bereits verhängt? Da ich aufgrund des Zeitungsartikels in der Taunus-Zeitung annehme, dass die Zahl gegen 0 gehen dürfte, möchte ich gerne wissen, was die Verwaltung gedenkt, gegen den überbordenden Wasserverbrauch einiger weniger, wie der Zeitung zu entnehmen war, zu tun? Und gegen den immer noch deutlich überhöhten Wasserverbrauch von einigen mehr?

Bürgermeister Helm teilt mit, dass der überhöhte Wasserverbrauch ein wichtiges Thema bei den Stadtwerken ist. Einzelne Verbraucher werden angeschrieben und kontaktiert, teilweise wird auch das Wasser abgestellt. Manche großen Verbräuche kommen auch unverschuldet (z. B. durch Rohrbruch) zustande. Bei der Feststellung von hohen Einzelverbräuchen werden entsprechende Bußgelder verhängt. Auch die Feuerwehren werden zukünftig wieder Fahrten durch die Stadtteile unternehmen und zum sparsamen Umgang mit dem Trinkwasser aufrufen.

I/6.9 Möglichkeiten für Erhalt der Postagentur in Königstein Anfrage Frau Fischer

Sieht die Stadtverwaltung eine Möglichkeit, für den Erhalt der Postagentur eine Unterstützung zu leisten?

Bürgermeister Helm sieht hier keine Möglichkeit der Unterstützung, da es sich bei der Post um ein privates Unternehmen handelt. Auch in den Nachbarkommunen häufen sich die Schließungen von Postagenturen. Die Post habe darüber hinaus ein neues Konzept entwickelt, wonach u. a. Briefe und Pakete direkt bei den Postzustellern abgegeben werden können. Die Stadt Königstein kann diese Entwicklung nicht aufhalten.

I/6.10 Verkehrsführung mit Ampelschaltung an der Kreuzung Wiesbadener Straße/Altenhainer Straße Anfrage Herr Dr. Bokr

Auf der 42. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus am 28.01.2021 wurde der Antrag der FDP-Fraktion zur Verkehrsführung mit Ampelschaltung an der Kreuzung Wiesbadener Straße/Altenhainer Straße verabschiedet:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die Einrichtung einer Verkehrsführung mit Ampelschaltung an der Kreuzung Wiesbadener Straße/Altenhainer Straße möglich ist.

Nach nun 2 ½ Jahren wird es Zeit, diesen Prüfantrag zu bearbeiten, insbesondere nach mehrfacher freundlicher Nachfrage meinerseits. Der Antrag wurde rechtzeitig gestellt, um eine Umsetzung mit der für das nächste Jahr anstehenden Sanierung des Bürgersteigs in der Wiesbadener Straße abzustimmen und zu koordinieren.

Zudem haben wir hier einstimmig am 16.12.2021 beschlossen, die relevanten Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung in den Quartalsberichten inhaltlich aufzunehmen, um deren Umsetzung zu verfolgen und zu kontrollieren. Auch dieser Beschluss wird trotz mehrfacher Nachfrage und Zusage, zuletzt am 03.11.2022, nicht umgesetzt und missachtet.

Wie ist der Stand? Wir bitten um zeitnahe Umsetzung der Prüfung sowie der Aufnahme in der Berichterstattung.

Bürgermeister Helm teilt mit, dass noch keine abschließende Entscheidung über eine Ampelschaltung getroffen wurde und sagt eine Kontaktaufnahme des Fachdienstes Sicherheit und Ordnung mit dem Verkehrsamt des Hochtaunuskreises zu.

Eine diesbezügliche Stellungnahme wird nach Vorliegen dem Protokoll beigelegt.

Zu Teil 2 der Anfrage merkt Bürgermeister Helm an, dass alle Fraktionen darum gebeten wurden, alle relevanten Beschlüsse, die in den Quartalsbericht aufzunehmen sind, zu nennen.

Er sagt eine Überprüfung zu, ob dies inzwischen von allen Fraktionen erfolgt ist.

Zudem macht er nochmals darauf aufmerksam, dass zukünftig anstelle des Quartalsberichtes ein Finanzbericht sowie ein Verwaltungsbericht vorgelegt werden.

II/7. Tagesordnungspunkt

Stadtverordnetenbeschluss für das Förderprogramm

"Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel"

Vorlage: 118/2023

Beschluss

- 1) Die Stadt Königstein im Taunus stellt einen Zuwendungsantrag für das Förderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ mit der in Aussicht gestellten Zuwendungshöhe von 4.998.059,00 EUR.
- 2) Das Projekt trägt den Namen „Königstein im Taunus Umgestaltung Stadtmitte Stadt- und Kurpark“.
- 3) Über die gesamte Laufzeit (2023-2026) werden die entsprechenden Eigenmittel der Stadt in Höhe von 881.897,42 EUR bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltung(en)

II/8. Tagesordnungspunkt

**Verlängerung einer modifizierten Ausfallbürgschaft für die Königsteiner Grundstücks- und Verwaltungs-GmbH in Höhe von 3.480.000,00 EUR
Vorlage: 115/2023**

Beschluss

Die Stadt Königstein im Taunus erklärt als alleinige Gesellschafterin der Königsteiner Grundstücks- und Verwaltungs-GmbH ihre Zustimmung zur Verlängerung der bereits gewährten modifizierten Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.480.000,00 EUR.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

II/9. Tagesordnungspunkt

**Verkauf eines städtischen Grundstücks,
Gemarkung Mammolshain, Flur 5, Flurstück 19/5
Vorlage: 107/2023**

Beschluss

Dem Verkauf des städtischen Grundstücks Gemarkung Mammolshain, Flur 5, Flurstück 19/5, mit einer Größe von 26,0 m² an Herrn Johannes Schießler zu einem Kaufpreis in Höhe von 16.640,00 EUR wird zugestimmt.

Die durch den Verkauf anfallenden Kosten sind alle durch Herrn Schießler zu tragen.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltung(en)

Frau Jacobowsky war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

II/10. Tagesordnungspunkt

**Aufstellung der Vorschlagsliste der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 – 2028
Vorlage: 120/2023**

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse weist darauf hin, dass bei der Liste der Personen, die sich zur Schöffenwahl beworben haben, der Name einer Bewerberin falsch aufgeführt wurde.

Eine korrigierte Liste liegt auf den Plätzen aus.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 zu.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

II/11. Tagesordnungspunkt

**Bebauungsplan F 20 „Östlich der Falkensteiner Straße“, Falkenstein;
hier: Beschluss über die erneute Verlängerung einer bestehenden
Veränderungssperre gemäß §§ 14, 16 BauGB für das Gebiet des in Aufstellung
befindlichen Bebauungsplanes F 20 „Östlich der Falkensteiner Straße“, Falkenstein
Vorlage: 110/2023**

***Herr Boller verlässt aufgrund von § 25 HGO „Widerstreit der Interessen“ den
Sitzungssaal und nimmt an der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt
nicht teil.***

Beschluss

- 1) Der beigefügte Entwurf einer Satzung über die erneute Verlängerung einer Veränderungssperre gemäß §§ 14, 16 BauGB für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes F 20 „Östlich der Falkensteiner Straße“, Falkenstein wird als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst die folgenden Grundstücke:

Gemarkung, Falkenstein, Flur 6, Flurstücke:

40/2, 40/3, 41/1, 41/2, 42/1, 42/2, 59/11, 59/12, 59/3, 59/9, 60/3, 60/5, 60/7, 60/8, 65/2, 66/2, 66/3, 67/3, 67/4, 68/3, 74/7, 74/8, 74/9, 74/11, 74/14, 74/15, 75/1, 75/2, 75/3, 75/4, 75/7, 75/8, 75/11, 75/12, 75/13, 75/14, 75/15, 76/1, 76/2, 76/3, 80/3, 80/4, 80/6, 80/7, 80/8, 82/1, 85/1, 85/5, 85/6, 86/1, 86/10, 86/11, 86/12, 86/9, 87/3, 87/4, 87/5, 87/6, 87/11, 87/12, 87/13, 87/14, 87/15, 87/16, 87/17, 88/3, 88/4, 93/1, 93/2, 93/3, 94/4, 94/5, 94/7, 101/4, 101/5, 101/6, 107/6, 107/7, 107/8, 107/9, 108/4, 108/5, 108/6, 108/7, 109/3, 109/4, 110/2, 111/2, 113/4, 114/3, 114/5, 114/6, 114/7, 115/9, 116/1, 117/5, 117/6, 118/2, 118/3, 119/1, 119/2, 120/1, 120/3, 120/10, , 121/1, 122/8, 122/9, 124/11, 124/17, 124/18, 124/19, 124/20, 125/12, 125/4, 128, 129/1, 129/2, 129/3, 129/6, 129/7, 131/1, 133, 134/1, 134/2, 135/1, 135/4, 135/5, 135/6, 135/7, 135/8, 136/2, 136/3, 137/1, 137/2, 138/10, 138/11, 138/12, 142/4, 142/5, 142/6, 143/2, 143/3, 144/1, 144/5, 144/13, 144/24, 144/25, 144/26, 144/27, 144/28, 144/29, 147/1, 149/5, 150/2, 151/2, 152/3, 152/4, 152/5, 153/4, 153/6, 155/1, 158/1, 160/2, 160/4, 160/6, 160/8, 160/10, 160/11, 160/12, 160/13, 160/14, 160/15, 160/16, 160/17, 160/18, 160/19, 160/20, 163/2, 163/3, 163/4, 177/10, 177/11, 177/12, 177/4, 177/5, 177/7, 177/8, 177/9, 181/1, 182/1, 183/2, 186/1, 187/3, 187/7, 188/5, 188/6, 188/7, 191/36, 191/46, 191/47, 191/48, 192/3, 194/1, 195/2, 195/27, 195/28, 195/29, 195/30, 196/2, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 216/1, 216/2, 217/1, 217/2, 217/3, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 226/92, 227, 227/92, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 234/100, 235, 235/99, 236, 236/98, 237, 237/97, 238, 238/97, 239, 240, 241, 242, 243, 260/76, 265/103, 272/100, 273/99, 274/98, 275/97, 276/97, 300/76, 301/75, 302/75, 306/75, 335/77, 367/76, 403/75, 404/75, 406/181, 426/193, 456/83, 482/193, 506/77, 510/160, 511/153, 528/177.

Der Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 196.602 m².

Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses ist die Flurkarte mit Eintragung des Geltungsbereiches.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

II/12. Tagesordnungspunkt

Antrag der FDP-Fraktion

- Offenlegung der Maßnahmenplanungen zu Großschadenslagen und zum Katastrophenschutz in Königstein -

Vorlage: 7/2023

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse weist darauf hin, dass der Antragstext in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses geändert wurde.

Somit lässt er über den geänderten Antrag der FDP-Fraktion in der Fassung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Katastrophenschutzmaßnahmen der Stadt Königstein in leicht verständlicher Art und Weise zu kommunizieren (Homepage, Aushang, Beilage).

Abstimmungsergebnis: 33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

III/13. Tagesordnungspunkt

Antrag der FDP-Fraktion

- Beitritt Solargenossenschaft -

Vorlage: 16/2023

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse gibt bekannt, dass der Antrag in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einstimmig beschlossen wurde.

Nach kurzer Diskussion lässt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse über folgenden Antrag der FDP-Fraktion abstimmen:

Der Magistrat wird beauftragt, Gespräche mit der Bürgerenergie Hochtaunus, einer Zweigniederlassung der pro regionale energie eG, aufzunehmen und zu prüfen, ob ein Beitritt für die Stadt Königstein oder für Gesellschaften der Stadt sinnvoll ist, um PV-Projekte Investitionskosten sparend zu gestalten sowie um gegebenenfalls Erträge zu generieren.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltung(en)

Frau Dr. von Römer-Seel war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

III/14. Tagesordnungspunkt

Einbringung des Wirtschaftsplanes 2024 für den Eigenbetrieb Stadtwerke

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke Königstein im Taunus für das Rechnungsjahr 2024 liegt allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung vor.

Bürgermeister Helm gibt kurze Erläuterungen zum Wirtschaftsplan.

Auf Antrag von Herrn Boller wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

III/15. Tagesordnungspunkt

Opel-Zoo;

hier: Beschluss über den Beitritt zum städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Kronberg im Taunus sowie der von Opel Hessischen Zoostiftung in Form einer Zusatzvereinbarung

Vorlage: 133/2023

Bürgermeister Helm erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Boller trägt das Beratungsergebnis aus dem Haupt- und Finanzausschuss vor.

Nach erfolgter Diskussion lässt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse über folgenden Beschlussvorschlag des Magistrats abstimmen:

Beschluss

Die Stadt Königstein im Taunus tritt dem angehängten städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Kronberg im Taunus und der von Opel Hessischen Zoostiftung mit einer Zusatzvereinbarung bei.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltung(en)

III/16. Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

- Kommunale Wärmeplanung -

Vorlage: 17/2023

Herr Gann erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse informiert über das Beratungsergebnis aus dem Bau- und Umweltausschuss.

Herr Boller berichtet über das Ergebnis der Beratungen aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

In beiden Ausschüssen wurde zu Punkt 1) über einen geänderten Antragstext abgestimmt.

Nach erfolgter Diskussion lässt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse über folgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Fassung des Bau- und Umweltausschusses sowie des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen:

- 1. Die Verwaltung soll, gegebenenfalls mit Unterstützung des Hochtaunuskreises, eine kommunale Wärmeplanung erstellen.*
- 2. Die Stadt Königstein stellt einen Antrag zur Förderung der kommunalen Wärmeplanung (Förderquote 90 %) beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.*

Abstimmungsergebnis: 23 Ja, 9 Nein, 1 Enthaltung(en)

III/17. Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

- Verkehrswende Königstein - Mobilitätsplan gemeinsam entwickeln -

Vorlage: 18/2023

Frau Peveling erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der im Bau- und Umweltausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss in einen Änderungsantrag umgewandelt wurde.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse informiert über das Beratungsergebnis aus dem Bau- und Umweltausschuss.

Herr Boller berichtet über das Ergebnis der Beratungen aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

Herr Hees plädiert für eine Vertagung des Antrages, bis Ergebnisse aus dem Workshop zur Innenstadtgestaltung vorliegen.

Nach erfolgter Diskussion stellt Frau Peveling den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zurück.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse schließt die Sitzung um 21:40 Uhr.

Dr. Michael Hesse
Stadtverordnetenvorsteher

Beate Usinger
Schriftführerin

Anlagen

- zu TOP I/5.1
- zu TOP I/6.10

Beantwortungsfrist: 27.06.2023

Königstein im Taunus, den 12.06.2023

Auszug aus der Niederschrift über die 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus am Donnerstag, dem 25.05.2023

I/4. Anfragen

I/4.3 Mikrobiologische Verunreinigung des Trinkwassers Anfrage Herr Chill

Wann wurde in den betroffenen Strängen vor dem Feiertag Christi Himmelfahrt am 18.05.2023 eine allgemein formulierte mikrobiologische Verunreinigung festgestellt?

Wann stand fest, um welche Art Verunreinigung es sich handelte und wie wurde diese kommuniziert? (Der Wunsch nach genauer Kenntnis der Bezeichnung kam aus der Bevölkerung mit kleinen Kindern).

Wie häufig werden die notwendigen Untersuchungen auf mikrobiologische Verunreinigungen durchgeführt?

Wurden oder werden Einrichtungen mit vulnerablen Personengruppen und öffentliche Einrichtungen wie Kitas und Schulen vordringlich und besonders informiert?

Wie lassen sich derartige akute Vorkommnisse künftig noch schneller und verlässlicher in die Königsteiner Bevölkerung kommunizieren? Stichworte: Lautsprecherdurchsagen per Auto oder entsprechende Sirensprachansagen.

Bürgermeister Helm sagt eine detaillierte Beantwortung durch die Stadtwerke zu und merkt an, dass regelmäßig Wasseranalysen durchgeführt werden und bei jeder Überschreitung der Norm unverzüglich Maßnahmen ergriffen werden und Informationen an die betroffene Öffentlichkeit erfolgen.

Stellungnahme Stadtwerke:

- **Nach Eingang der Wasseranalyseergebnisse am 17.05.2023 wurde die bakteriologische Belastung des Trinkwassers (Befund mit Enterokokken und Coliforme Bakterien jeweils 1 Einheit pro 100 ml bei Grenzwert = 0) festgestellt. In einem solchen Fall greift der Maßnahmenplan gemäß § 16 der Trinkwasserverordnung.**

Nach Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Landratsamt Bad Homburg wurde noch am gleichen Tag eine Schutzchlorung durchgeführt und gleichzeitig alle Betroffenen direkt per Wurfzettel informiert. Parallel dazu wurde die Pressestelle der Stadt Königstein informiert und entsprechende Informationen über die Presse, die Homepage der Stadt und die sozialen Medien veröffentlicht. Weiterhin wurde der Vorgang über die Polizeistation Königstein kommuniziert und von deren Seite entsprechende Warnungen über eine Warn-App generiert.

- Das Trinkwasser wird nach Vorgabe der Trinkwasserverordnung vierteljährig auf bakteriologische Belastungen untersucht.
Im Fall einer festgestellten Belastung, die weitere Maßnahmen erfordern, werden sensible Bereiche wie Kindergärten oder Seniorenwohnheime auch direkt über deren Leitung persönlich angesprochen und informiert. Im aktuellen Fall insbesondere das Haus Raphael im Forellenweg.
- Aufgrund der in diesem Fall minimalen Belastung mit je einer Einheit, wurde die Art der Kommunikation als völlig ausreichend gesehen.
Lautsprecherdurchsagen sollten nur bei sehr starken Belastungen des Trinkwassers und bei einem entsprechend hohem Gefährdungspotential durchgeführt werden, auch um mögliche Panikreaktionen zu vermeiden.

Königstein, den 16.06.2023

Peter Günster
Techn. Betriebsleiter



Beantwortung FB III

Am 06.07.2023 fand mit HessenMobil, der Verkehrsbehörde des Hochtaunuskreises und dem Fachdienst Sicherheit und Ordnung ein Besprechungstermin statt. Der Prüfungsauftrag der Stadtverordnetenversammlung wurde vor Ort besprochen:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die Einrichtung einer Verkehrsführung mit Ampelschaltung an der Kreuzung Wiesbadener Straße/Altenhainer Straße möglich ist. Ziel ist die Optimierung des Verkehrsflusses durch jeweils alleinige „Grün-Schaltung“ aus einer Richtung, die beiden anderen Ampeln zeigen dann rot. Aus jeder Richtung darf bei Grün dann je in die beiden anderen Richtungen gefahren werden. Die Regelung ist nur zulässig für PKW ohne Anhänger.“

Zunächst ist festzuhalten, dass der Verkehrsfluss kommend von der B 8 in Richtung Schneidhain und umgekehrt, begünstigt werden soll. Die vorhandene Haarnadelkurve mit extremem Gefälle stellt bei der Planung eine große Herausforderung dar.

Je attraktiver die Verkehrsanbindung wird, umso höher wird die Verkehrsbelastung auf dem jeweiligen Straßenzug. Auch eine Ampelkreuzung wird an dieser Stelle den Verkehrsfluss nicht optimieren, sondern eher hemmen. Letztlich verringert eine entsprechende Ampel den Durchfluss auf der bevorrechtigten Bundesstraße zugunsten der Abbieger aus oder in die Altenhainer Straße. Durch die Zwischenphasen verringert sich aber auch der Durchfluss insgesamt, da in diese Phasen der Verkehr für alle Richtungen gesperrt wird. Noch ungünstiger wirkt sich das Verhältnis aus, wenn durch die Ampel jeweils zwei Stränge gesperrt und nur einer geöffnet werden.

Positiv ist jedoch die Entlastung der Bischof-Kaller-Straße und des Kreisels. Ohne vorherige Verkehrsprognose kann dies allerdings nicht zuverlässig dargelegt werden.

An dieser Örtlichkeit sind zudem mehrerer Punkte zu thematisieren:

1. Zwischen der Altenhainer Straße und der Wiesbadener Straße in Richtung Schneidhain ist eine Haarnadelkurve, die ein starkes Gefälle aufweist.
2. Der Pkw-Verkehr kürzt auf der Strecke zwischen der Altenhainer Straße, Wiesbadener Straße und Schneidhain durch verbotswidriges Abbiegen und Nutzung der Gegenfahrbahn, ab.

Die Verkehrsbehörde des Hochtaunuskreises merkte an, dass das Abbiegen aus der Altenhainer Straße in die Wiesbadener die Entscheidung der Verkehrsbehörde Königstein ist. Vor Ort wurde jedoch deutlich, dass das so gut wie nicht möglich ist, da die Stelle durch die Kurve nicht einsehbar ist. Das Abbiegen aus der Wiesbadener Straße in die Altenhainer Straße ist Angelegenheit von HessenMobil ist. Vor Ort wurde festgestellt, dass aufgrund der engen Kurve ein Abbiegen nur über beide Gegenspuren überhaupt möglich ist.

3. Ein Abbiegen für Lkw oberhalb 3,5 t aus der Altenhainer Straße oder in diese in oder aus Richtung Schneidhain wird allgemein aus Gründen der Topografie in beiden Richtungen für unmöglich gehalten.
4. Die Querung (Treppe mit steiler Rampe) zwischen der Altenhainer Straße und der Wiesbadener Straße in Richtung Schneidhainer Straße ist für Eltern mit Kinderwagen und Senioren mit Rollator quasi unmöglich.
5. Die Bushaltestelle „Altenhainer Straße“ ist nicht barrierefrei ausgebaut, weil die erforderliche Gehwegbreite nicht vorhanden ist.

6. An der Bushaltestelle „Altenhainer Straße“ fehlt eine Querungshilfe/ein Fußgängerüberweg. Sollte ein Fußgängerüberweg in Höhe der Bushaltestelle „Altenhainer Straße“ realisierbar sein, könnte die Fußgängerampel an der Wiesbadener Straße in Höhe Einmündung entfernt werden.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, ein Planungsbüro mit der Prüfung der vorgenannten Themen in verschiedenen Stufen zu beauftragen, um ein Gesamtkonzept für diese Örtlichkeit zu erarbeiten. Ziel soll es sein, zunächst die Sinnhaftigkeit und Machbarkeit zu ermitteln, und soweit möglich die Haarnadelkurve zu entschärfen, eine bessere Sichtbeziehung zwischen der Altenhainer Straße und Wiesbadener Straße zu erhalten und das Abbiegen von der Altenhainer Straße in die Wiesbadener Straße sowie umgekehrt zu ermöglichen. Außerdem muss sichergestellt werden, dass der Fußgängerverkehr sicherer über die B 455 und die Altenhainer Straße geführt wird.

Das Planungsbüro sollte außerdem – gemäß dem eigentlichen Antrag – prüfen, inwieweit eine Installation von drei Lichtzeichenanlagen realisierbar und vorteilhaft ist. Dazu ist auch die Aktualisierung der Verkehrsprognose für diesem Streckenabschnitt notwendig.



Königstein im Taunus, den 12.07.2023

Hengen
Katy Hengen, Leiterin Fachbereich III